

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufregende Leseerlebnisse mit 4 Freunden - Klasse 2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort. 4
Die vier Freunde stellen sich vor. 5

Der erste Tag im 2. Schuljahr

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 6
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 10

Wir gehen Drachensteigen

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 12
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 16

Eine Wanderung durch den Herbstwald

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 18
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 22

Unser Laternenfest

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 24
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 28

Adventsfeier mit den Eltern

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 30
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 34

Das Krippenspiel

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 36
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 40

Das neue Jahr beginnt

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 42
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 46

Wir feiern Fasching

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 48
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 52

April, April!

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 54
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 58

Ein Ausflug in den Zoo

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 60
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 64

Ostereier für die Freunde

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 66
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 70

Eine Nacht in der Schule

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 72
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 76

Die ersten Zeugnisse mit richtigen Noten

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 78
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 82

Endlich Sommerferien!

 Leseerlebnis-Geschichten
☆☆ / ☆ 84
Arbeitsblätter ☆☆ / ☆ 88



Vorwort

Das Lesen gehört zu den Kernkompetenzen der Schüler*. Mehr denn je ist es wichtig, die Kinder durch geschlossene und unterhaltsame Geschichten zum Lesen zu motivieren. Zudem vertieft es das Gelesene, wenn eine Geschichte durch schöne Arbeitsmaterialien weitergeführt werden kann.

In diesem Band „Aufregende Leseerlebnisse mit vier Freunden“ begleiten die Kinder Marie, Makeda, Kaan und Lasse Ihre Schüler durch das ganze 2. Schuljahr! Ereignisse wie Krippenspiel, Faschingsfeiern oder Ausflüge werden aufgegriffen und aus verschiedenen Sichtweisen erzählt. Alle Geschichten sind in sich geschlossen, können also auch losgelöst voneinander gelesen werden.

Durch die Wiedererkennung der Protagonisten werden Identifikationsfiguren geschaffen, die die Schüler durch das Jahr begleiten und so zu Vertrauten Ihrer Schüler werden.

Die Illustrationen wurden bewusst nur teilweise bzw. gar nicht eingefärbt, damit Ihre Schüler fleißig ausmalen können.

Alle Geschichten und Arbeitsmaterialien bieten wir in zwei Differenzierungsstufen an. Zwei Sterne  stehen für eine anspruchsvollere bzw. herausfordernde Niveaustufe und einen Stern  für eine einfachere Niveaustufe. Abwechslungsreiche Arbeitsmaterialien führen die Thematik der Geschichte fort und bereichern Ihren Leseunterricht.

Viel Spaß beim Lesen!

Annette Weber

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin.

Die vier Freunde stellen sich vor

Das ist **Marie Eichner**.

Sie geht in die Klasse 2 b.

Marie hat zwei gute Freunde, Lasse und Kaan.

Am ersten Schultag findet sie eine neue Freundin.

Sie heißt Makeda. Von da an sind Lasse, Kaan,

Makeda und Marie ein Kleeblatt.



Das ist **Kaan Özcan**.

Kaans Eltern kommen aus der Türkei. Sie leben
aber schon lange in Deutschland.

Weihnachten sind sie zum ersten Mal in der Kirche.

Ihr Sohn Kaan kann wunderschön singen.

Er singt sogar ein Lied für Marie.



Das ist **Lasse Berg**.

Lasse ist ein guter Schwimmer.

Allerdings bastelt und malt er nicht gerne.

Wie gut, dass er tolle Freunde hat!

Marie hilft ihm beim Basteln. Dafür hilft er ihr
beim Seepferdchen.



Das ist **Makeda Taio**.

Sie kommt aus Köln.

Nach den großen Ferien kommt sie neu
in die 2 b.

Sie sitzt neben Marie.

Lasse, Kaan und Marie werden ihre besten Freunde.





Name:



Der erste Tag im 2. Schuljahr

Die Sommerferien sind zu Ende. Das ist ein bisschen schade. Es war eine schöne Zeit ohne Schule und ohne Hausaufgaben.

Schon an der Straßenecke hört Marie den Lärm der Schüler. Alle reden durcheinander. Und plötzlich freut sie sich doch auf die Schule.

5 Endlich ist sie in der zweiten Klasse. Sie ist keine Lernanfängerin mehr. Sie gehört jetzt fast zu den Großen.

Mit schnellen Schritten erreicht sie den Schulhof. Am Eingang warten ihre besten Freunde Kaan und Lasse auf sie. Sie setzen sich gemeinsam auf die Mauer und erzählen.

10 Kaan war mit seinen Eltern in der Türkei. Lasse war mit seinen Großeltern an der Ostsee. Marie erzählt von den Ferien im Garten.

Plötzlich fällt Marie ein kleines Mädchen auf. Es steht dicht neben einer Frau. Wahrscheinlich ist das ihre Mutter. Beide haben dunkle Haut, dunkle Augen und dunkle Haare. Das Mädchen hat viele kleine Zöpfe rund um den Kopf.

15 Das sieht lustig aus.

Trotzdem ist das Mädchen sehr ernst. Ob sie neu ist? Ob sie Angst hat? Marie geht an ihr vorbei.

„Hallo!“, sagt sie.

Aber das Mädchen antwortet nicht.

20 Jetzt klingelt es. Am Eingang erscheint Frau Dierkes, die Klassenlehrerin. Sie winkt den Kindern zu.

„Kennt ihr schon euren neuen Klassenraum?“, fragt sie.

Die Kinder schütteln den Kopf. Neugierig betreten sie mit Frau Dierkes die Schule.

25 Auf dem Schild neben der Klassentür steht „2 b“. Das sieht gut aus.

Die Kinder stürmen in den Klassenraum. Lasse und Kaan belegen die hintere Reihe. Marie setzt sich neben Lasse. Der Platz neben ihr bleibt frei.

Jetzt sieht Marie auch das unbekannte Mädchen wieder. Sie steht ebenfalls an der Klassentür. Frau Dierkes redet mit ihr.

30 „Hört mal her!“, wendet sie sich an die Klasse. „Wir haben eine neue Schülerin bekommen. Das ist...“

Sie lächelt. „Stell dich doch selbst vor!“, sagt sie zu dem Mädchen.

Das Mädchen nickt.



Name:



Eine Wanderung durch den Herbstwald

„Kinder, packt eure Sachen wieder ein! Wir wollen weiter!“, sagt Frau Dierkes. Die Schüler stehen auf. Lasse und Kaan packen ihre Brotdosen ein. Makeda wirft ihren Müll in den Papierkorb. Marie verstaut ihre Schokolade.

„Jetzt ist es nicht mehr weit bis zur Burg“, erklärt Frau Dierkes. „Dort holt uns
5 der Bus wieder ab.“

Der Wandertag für die 2b geht heute durch den Herbstwald bis zur Burg Ringelsbruch. Zwei Stunden sind die Kinder schon gewandert. Dann haben sie eine schöne lange Pause gemacht. Jetzt geht es weiter. Die Picknick-
pause hat allen gutgetan.

10 Es ist ein schöner Herbsttag. Die Sonne scheint golden durch den Wald hindurch. Aber es weht auch ein frischer Wind.

Kaan ist ziemlich müde. In der Pause hat er mit Lasse und Marie Fußball gespielt. Jetzt kann er kaum noch laufen. Müde trittet er hinter den anderen her. „Kaan, beeil dich doch mal!“, ruft Frau Dierkes.

15 Kaan knurrt. Ein paar Schritte geht er schneller. Dann aber stolpert er wieder vor sich hin. Das Wandern ist plötzlich so anstrengend. Es geht immer geradeaus. Weiter und weiter.





Name:



Das Krippenspiel

„Himmel, bin ich aufgeregt!“ Immer wieder schaut Lasse durch die Tür der Sakristei in die Kirche. Die Kirche füllt sich immer mehr. Lasse erkennt seine Eltern, seinen kleinen Bruder und seine Großeltern.

„Lass mich mal gucken!“, flüstert Kaan und drängt Lasse zur Seite. Da sieht er auch seine Eltern in der ersten Reihe sitzen, und zwischen seinen Eltern sein großer Bruder und seine kleine Schwester. Kaans Eltern waren noch nie in der Kirche. Sie sehen ein bisschen aufgeregt aus. Aber Kaan ist viel aufgeregter. Er ist so aufgeregt, dass er kaum stillstehen kann.

Jetzt kommt Frau Dierkes zusammen mit dem Pastor in die Kirche.

10 „Habt ihr eure Verkleidung?“, fragt Frau Dierke.

„Marie, hast du das weiße Kleid und den Umhang an?“

Marie nickt. Sie spielt die Maria.

„Und Lasse? Hast du deinen Hut und die Weste?“

„Hab ich“, erwidert Lasse. Lasse ist Josef.

15 Die ganze Klasse spielt in dem Stück mit. Makeda spielt einen Engel. Sie sieht wunderschön aus mit dem weißen Kleid, dem goldenen Kranz und den weißen Flügeln. Auch Kaan hat eine schöne Rolle. Er spielt Balthasar, einen der Könige.

Nun spielt die Orgel.

20 „Ruhe jetzt!“, sagt Frau Dierkes streng. Da werden alle ruhig.

Der Pastor tritt nach vorne und spricht den Segen. Die Menschen in der Kirche setzen sich.

„Jetzt sind wir dran!“, flüstert Frau Dierkes.

Leise betreten sie die Kirche. Sie stellen sich so auf, wie sie es abgesprochen haben. Vorne an der Krippe stehen Marie und Lasse als Maria und Josef. In der Krippe liegt das Jesuskind. Makeda tritt vor die Gemeinde.

25 Sie berichtet, dass Maria ein Kind empfangen wird. Einen Sohn. Sie hat ihn Jesus genannt.

Nun ist Marie mit ihrem Auftritt an der Reihe. Sie wiegt die Puppe in der Wiege hin und her. Sie muss alleine etwas singen. Das Lied hat sie tausendmal geübt. Aber jetzt, als sie singen muss, kommt kein Laut aus ihrer Kehle.

30 Frau Dierkes gibt ihr ein Zeichen. Aber Marie kann einfach nicht singen.

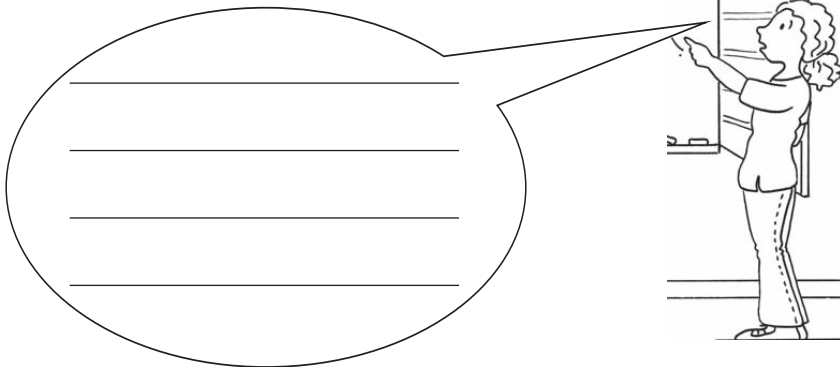


Name:

Datum:



1 Am 1. Schultag erhalten die Kinder eine traurige Nachricht. Schreibe die Nachricht in die Sprechblase.



2 Die vier Freunde machen sich ihre Gedanken dazu. Schreibe in die Gedankenblase, was ihnen durch den Kopf geht.



3 Schreibe in drei Sätzen auf, was passiert?



4 Was denken die Kinder am Ende?



Name: _____

Datum: _____



1 Einige Kinder erzählen von ihren Aprilscherzen. Schreibe darunter, wie du die Scherze findest. Wähle aus den Wörtern aus.

gemein

doof

lustig

spannend

gruselig

albern

kindisch

Mein Vater ist Förster. Am 1. April habe ich ihm erzählt, im Wald wäre ein totes Reh. Er hat es ganz lange gesucht. April, April!, habe ich dann gesagt.

Ich finde den Aprilscherz _____

Ich habe meinem Vater ein Futzkissen unter den Sitz geschoben. Er hat laut gefurzt, als wir beim Essen waren.

Ich finde den Aprilscherz _____

Unser Telefon hat geklingelt. Es war Mamas Freundin, aber ich habe Mama gesagt, es wäre Tante Lieschen. Die kann sie nicht leiden.

Ich finde den Aprilscherz _____

Wir haben eine Nachtwanderung gemacht. Mama hat uns dabei erzählt, es würde wieder Bären im Wald geben.

Ich finde den Aprilscherz _____

2 Erzähle von einem Aprilscherz, den du gemacht hast.



Name:



Eine Nacht in der Schule

Eine ganz besondere Nacht steht heute an. Die Klasse 2b will in der Schule übernachten. Lasse hat ein bisschen Angst, wenn er daran denkt. Er hat noch nie ohne seine Eltern übernachtet.

„Nimm einen Kuschelbären mit!“, schlägt Makeda vor.

5 „Kann ich auch einen Kuschelpapa mitnehmen?“, fragt Lasse.

Makeda lacht. Kuschelpapas sind natürlich nicht erlaubt!

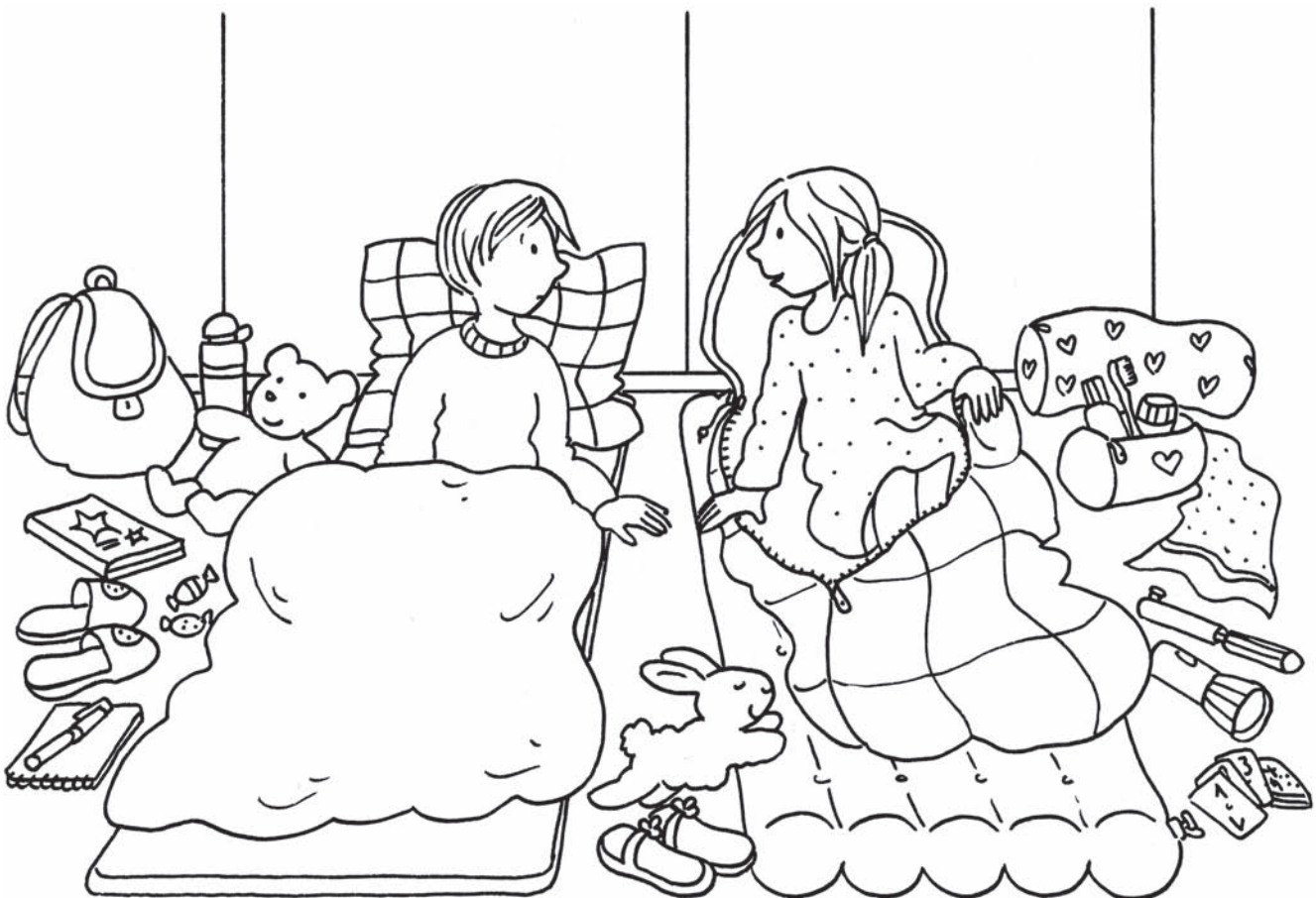
Aber dann packt Lasse doch seinen Lieblingsbären in den Rucksack. Außerdem nimmt er einen Schlafsack, eine Isomatte, eine Taschenlampe und ein Spiel mit.

10 Als er in den Klassenraum kommt, haben Makeda und Marie schon ein Schlaflager gebaut.

„Komm, leg dich zu uns!“, schlägt Marie vor.

Erleichtert rollt Lasse seinen Schlafsack zwischen den Freunden aus. Dann kommt Kaan. Auch er ist ein bisschen aufgeregt.

15 „Kann ich auch zwischen euch?“, fragt er.





Name:



Endlich Sommerferien!

Endlich ist der Sommer da. Es gibt Sommerferien! Die Kinder freuen sich sehr. Marie will mit ihrer Oma an die See fahren. Kaan fliegt mit seinen Eltern in die Türkei. Makeda und Lasse bleiben zu Hause.

Aber in der ersten Ferienwoche sind alle noch zu Hause. Natürlich verabreden sie sich. Sie wollen unbedingt zusammen spielen.

Erst machen sie einen kleinen Spaziergang und picknicken auf einer Bank im Park.

Dann treffen sie sich auf dem Spielplatz in der Siedlung. Und an einem Tag gehen alle zusammen durch die Stadt.

10 „Wollen wir nicht mal zusammen ins Schwimmbad gehen?“, schlägt Makeda vor. Makeda ist eine Wasserratte. Sie liebt Schwimmen über alles. Auch Lasse geht gerne schwimmen. Er traut sich sogar, einen Kopfsprung vom Dreier zu machen. Auch Kaan kann schon gut schwimmen. Nur Marie ist ziemlich wasserscheu. Aber sie geht mit ins Schwimmbad.

15 Zuerst gehen die Kinder ins Nichtschwimmerbecken, spielen Ball oder rutschen auf der Wasserrutsche. Danach liegen sie auf der Decke und genießen ein Picknick.

„Wollen wir noch mal ins tiefe Schwimmbecken?“, fragt Lasse.

Marie zieht die Schultern ein.

20 „Ich darf das gar nicht“, sagt sie leise. „Ich habe mein Seepferdchen noch gar nicht!“

„Du hast dein Seepferdchen noch nicht?“, wundert sich Lasse. Er lacht sich fast kaputt. Jetzt wird Marie noch trauriger.

25 „Warum hast du das Seepferdchen noch nicht?“, will Makeda wissen. „Du kannst doch schon schwimmen.“

„Mama hat nie Zeit, mit mir ins Schwimmbad zu gehen“, erzählt Marie.

„Komm, dann üben wir mit dir für das Seepferdchen!“, schlägt Kaan vor.

Jetzt wird Marie richtig fröhlich. „Macht ihr das wirklich?“, fragt sie,

Ja, die Kinder haben Lust dazu. Lasse sagt dem Bademeister Bescheid.

30 Er erlaubt Marie, im tiefen Wasser mit ihren Freunden zu üben. Sie muss 25 Meter schwimmen. Das ist so lang wie eine halbe Bahn des Schwimmbads. Makeda klettert mit Marie ins tiefe Wasser. Kaan und Lasse setzten sich auf den Beckenrand. Bis dahin muss Marie schwimmen. Marie ist sehr

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufregende Leseerlebnisse mit 4 Freunden - Klasse 2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

